

Rote-Hand-Brief zu Genvoya® , Stribild® und Tybost® : Erhöhtes Risiko für ein Therapieversagen und erhöhtes Risiko einer Mutter-Kind-Übertragung der HIV-Infektion

Betroffene Arzneimittel:

Genvoya® (Elvitegravir/Cobicistat/Emtricitabin/Tenofoviralafenamid)

Stribild® (Elvitegravir/Cobicistat/Emtricitabin/Tenofovirdisoproxil)

Tybost® (Cobicistat)

Die Firma Gilead Sciences informiert in Abstimmung mit der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) und dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) darüber, dass eine Therapie mit elvitegravir- und cobicistathaltigen Arzneimitteln nicht während einer Schwangerschaft begonnen werden soll. Frauen, die unter der Therapie mit elvitegravir- und cobicistathaltigen Arzneimitteln schwanger werden, sollen auf ein alternatives Behandlungsregime umgestellt werden.

[Rote-Hand-Brief zu Genvoya®, Stribild® und Tybost®: Erhöhtes Risiko für ein Therapieversagen und erhöhtes Risiko einer Mutter-Kind-Übertragung der HIV-Infektion \(PDF, 815KB, barrierefrei/barrierearm\)](#)